Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister –		**Drucksache** **DS0417/07** **Öffentlichkeitsstatus** öffentlich	**Datum** 22.08.2007
Dezernat: I	**FB 01**		

Beratungsfolge	**Sitzung** **Tag**	**Behandlung**	**Zuständigkeit**
Der Oberbürgermeister	28.08.2007	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	26.09.2007	öffentlich	Beratung
Stadtrat	27.09.2007	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen **FB 02**	**Beteiligung des**	**Ja**	**Nein**
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

HHK-Maßnahme 110 "IuK-Leistungen"

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die IuK-Einsparungen entsprechend den Tabellen 1+2 mit der KID Magdeburg GmbH in 2007 und Folgejahre.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung eines „sale and lease back“-Modells der PC-Technik durchzuführen. Im Falle eines positiven Ergebnisses dieser Untersuchung wird die Verwaltung beauftragt, dieses Modell umzusetzen.

3. Der Stadtrat beschließt die Absenkung des Rahmenvertrages um die Leistungen der neu gebildeten Eigenbetriebe.

4. Die Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der KID Magdeburg GmbH werden gebeten darauf hinzuwirken, Vorschläge abzufordern, in wieweit Änderungen in der Organisationsstruktur der KID Magdeburg GmbH zur Kostenverringerung beitragen und an die Landeshauptstadt Magdeburg weitergegeben werden können.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
		2007	JA	x	NEIN	

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirksamkeit
	ab Jahr			
	keine			
				2007
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt				Verpflichtungsermächtigung		Minderausgaben:	
veranschlagt:	Bedarf:	veranschlagt:	Bedarf:	veranschlagt:	Bedarf:	veranschlagt:	Bedarf:
Minderausgaben							Mehreinn.:
				Jahr	Euro	Jahr	Euro
davon Verwaltungshaushalt im Jahr		davon Vermögenshaushalt im Jahr 2007				2008	564.239
2007	mit 376.219 Euro		mit Euro			2009	442.859
						2010	603.449
Haushaltsstellen		Haushaltsstellen					
DK KID							
		Prioritäten-Nr.:					

Termin	

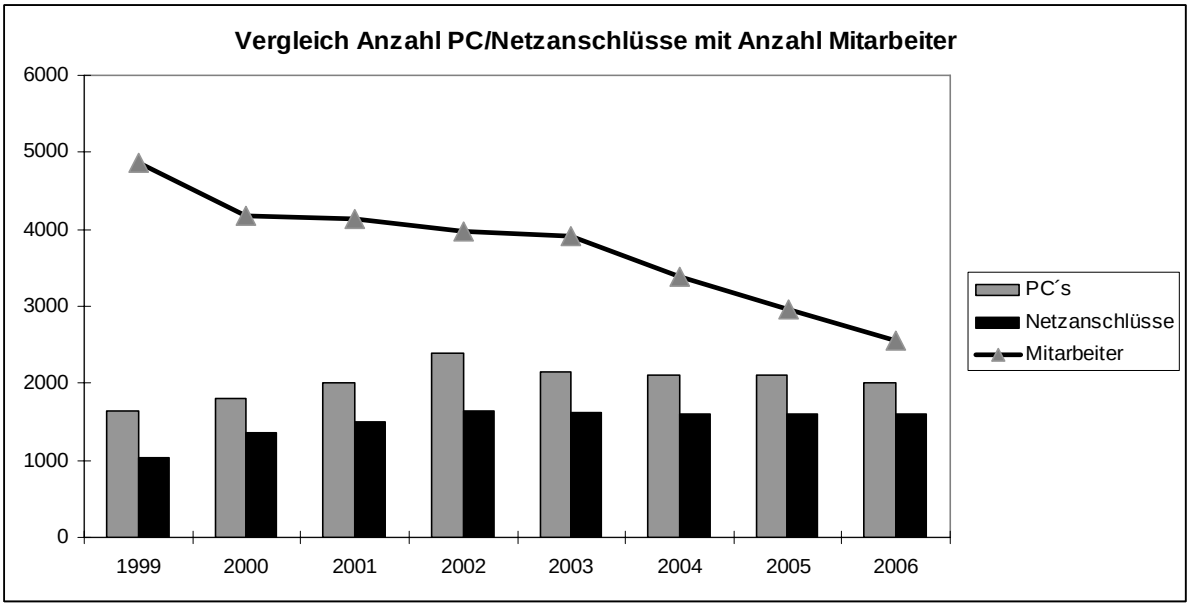
federführendes/r FB 01	Sachbearbeiter Herr Eckert	Unterschrift AL/FBL Herr Borchers

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	Herr Platz

Begründung:
Die momentanen IuK-Kosten basieren auf den durch die KID Magdeburg GmbH (folgend KID) kalkulierten Preise und einer definierten Leistungsabnahme, die im 1. Nachtrag zur Rahmenvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und der KID im Jahre 2002 vereinbart wurde und auch auf Einzelverträgen.

Ausgangssituation		
Jahreskosten IuK durch Verträge mit der KID	**Rahmenvertrag mit KID**	**weitere Verträge mit KID**
6.890.300 € brutto	6.390.300 € brutto	500.000 € brutto

Von 2002 bis 2007 hat sich die IuK in der Landeshauptstadt Magdeburg stetig weiter entwickelt. Besonders auf dem technischen Gebiet war in Verbindung mit den dazugehörigen Systemen eine rasante Entwicklung zu verzeichnen, die dennoch durch die Rahmenvereinbarung finanziell abgedeckt wurde. Zwar sank der Personalbestand in diesem Zeitraum von rd. 4.800 auf ca. 2.800 Mitarbeiter (inkl. Eigenbetriebsbildung), dennoch wurden die anfallenden Aufgaben bewältigt. Der trotz Personalabbau gestiegene Aufgabenumfang der Fachbereiche/Fachämter wurde durch neue Fachverfahren ausgeglichen. Ohne Computertechnik und moderne Softwarelösungen wäre eine Kompensation dieser Absenkung kaum realisierbar gewesen.



Vor diesem Hintergrund und in Ausblick auf die Entwicklung der nächsten Jahre erfolgten mehrmalige Gespräche und Verhandlungen mit der KID inwieweit eine Kostenreduzierung zur Unterstützung der Haushaltskonsolidierung erreichbar ist. Die Ergebnisse sind nachfolgend ausführlich dargestellt.

1. IuK-Einsparungen im Einzelnen

Tabelle 1

IT-Dienstleistung	Ist-Vertrag	Einsparung in Euro							
		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Kommunikationsleistungen	*819.600*	140.000	140.000	0	0	0	0	0	0
Internetauftritt (Reduzierung 3D-Erlebniswelten)	*358.781*	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Verfahrenswechsel Kfz-Wesen	*135.600*	11.700	11.700	11.700	11.700	11.700	11.700	11.700	11.700
Verfahrenswechsel Führerscheinwesen	*51.480*	300	300	300	300	300	300	300	300
Verfahrenswechsel Einwohnermeldewesen	*439.500*	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Wartungskosteneinsparung Bentley-Publisher + 3 Clients im HH A 61	*173.600*	10.000	15.000	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Einsparung Netto		192.000	197.000	62.000	67.000	67.000	67.000	67.000	67.000
Einsparung Brutto		**228.480**	**234.430**	**73.780**	**79.730**	**79.730**	**79.730**	**79.730**	**79.730**

Die Neuanschaffung der Telekommunikationsanlage als Ersatzinvestition wird in Übereinstimmung mit der KID um zwei Jahre ausgesetzt. Im Ergebnis kann der Preis für das Leistungspaket Kommunikationsleistungen aus der Rahmenvereinbarung für 2007 und 2008 um 140.000 € netto jährlich gesenkt werden.

Die 3D-Erlebniswelten des Internetauftrittes wurden nicht abgerufen. Deshalb wird diese Funktion ausgesetzt, Einspareffekt 25.000 € netto/Jahr.

Durch Verfahrenswechsel und gleichzeitiger Senkung der Gesamtkosten des Kfz-Verfahrens, des Führerscheinverfahrens sowie des Einwohnermeldeverfahrens sind Einsparungen in Höhe von 17.000 € netto jährlich zu erzielen.

Für grafische Systeme, wie Stadtkarte usw., nutzt die Stadt mehrere Produkte der Fa. Bentley. Durch den Abschluss einer toolübergreifenden Gesamtlizenz und gleichzeitiger Kündigung der Einzellizenzen können laufende Kosten von 10.000 bis 25.000 € netto jährlich eingespart werden.

Nachfolgend sind IT-Dienstleistungen aufgeführt, die teilweise durch veränderte Handlungsweisen sowie ergänzende organisatorische Maßnahmen umgesetzt werden müssen.

Tabelle 2

IT-Dienstleistung	Ist-Vertrag	Einsparung in Euro							
		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
DV-Leistungen (Reduzierung PC-Technik)	*1.299.600*	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
Reduzierung Speicherplatz Homelaufwerke um 10 %	*1.299.600*	0	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Abgeschriebene Altverfahren (Baugenehmigungsverfahren, Archikart)	*52.140*	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Abgeschriebenes Altverfahren: Wohngeld	*67.200*	0	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
Streichung Verfahren Heizkostenzuschuss "HEIKO" (wird nicht mehr benötigt)	*15.150*	15.150	15.150	15.150	15.150	15.150	15.150	15.150	15.150
TK-Leistungen (Reduzierung Anschlüsse 540...)	*672.600*	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
Aufkündigung Webreporter	*47.560*	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Abschaltung XANIA - Formularbrowser	*42.000*	0	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
Übernahme einer Fachkraft aus Amt 50 in die KID		45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Verfahrenswechsel - Finanzverfahren	*1.266.840*				100.950	100.950	100.950	100.950	100.950
Synergieeffekt durch Kooperation mit Stendal			6.000	36.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Vermarktung Internetpräsenz (Werbeeinnahmen nach KID-Schätzung)		10.000	12.000	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Einsparung Netto		124.150	277.150	310.150	440.100	440.100	440.100	440.100	440.100
Einsparung Brutto		**147.739**	**329.809**	**369.079**	**523.719**	**523.719**	**523.719**	**523.719**	**523.719**

Trotz gestiegener Abnahme von Datenverarbeitungsleistungen sind Einsparungen hinsichtlich der Reduzierung der PC-Technik zu verzeichnen. Die Ausstattung der PC-Arbeitsplätze ist als ausreichend zu bezeichnen. Es sind Einsparungen in Höhe von 32.000 € netto erzielbar. Bei den TK-Leistungen sind es 11.000 € netto.

Durch die Reduzierung der Inanspruchnahme des Speicherplatzes auf den Homelaufwerken um 10 % ist eine Einsparung in Höhe von 90.000 € jährlich möglich. Dies muss aber sowohl durch Prüfung in den Fachbereichen/Fachämtern als auch durch softwaretechnische Lösungen der KID flankiert werden.

Die Fachverfahren Archikart, Baugenehmigungsverfahren und das Wohngeldverfahren sind aufgrund der langen Laufzeit abgeschrieben. Dadurch sinken die laufenden Kosten der KID, die zugunsten der Stadt innerhalb der Rahmenvereinbarung gutzuschreiben sind.

Eine weitere Möglichkeit ergibt sich durch die Abschaltung des Webreporters. Seine Möglichkeiten wurden nur unzureichend genutzt und können durch die verbleibenden Lösungen hinreichend kompensiert werden.

Die Verwendung des Xania-Formularbrowsers ist nicht mehr notwendig, da die Formulardarstellung über andere Technologien ebenfalls erreichbar ist. Die Kosten für den Browser sind deshalb freizusetzen. Einspareffekt 42.000 € netto pro Jahr.

Durch die Einführung von OPEN/PROSOZ und der sich anbahnenden „Enterprise-Partnerschaft" der KID mit PROSOZ Herten, erklärte die KID ihre Bereitschaft, eine versierte Fachkraft zur Verstärkung der fachlichen Betreuung aus dem Sozialamt zu übernehmen. Dies führt zu einer Entlastung der Personalkosten in Höhe von ca. 45.000 €.

Nachfolgend sind weitere Einsparmöglichkeiten dargestellt, die noch einer weiteren Untersuchung durch die Verwaltung bedürfen, um die Effekte und Synergiepotentiale im Detail zu bestätigen.

Synergieeffeke durch Kooperationen

Die Stadt und ihr Dienstleister, die KID, versuchen durch Kooperationen mit weiteren Kommunen ihre Effizienz zu erhöhen und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Dadurch können praktikablere, effizientere und sichere IT-Lösungen zu möglichst geringen Kosten vom Dienstleister angeboten werden.

Die Bildung der Kooperation zwischen der KID und der Stadt Stendal steht kurz vor dem Abschluss. Eine entsprechende Drucksache befindet sich in Vorbereitung.

Die Bildung einer Kooperation mit Leipzig und Dresden wird ebenfalls untersucht. Diese Kooperation über zwei Bundesländer hinweg ermöglicht es, auf der Basis einer Standardisierung ein breiteres Dienstleistungsspektrum anzubieten. Diese Zusammenarbeit benötigt aber noch eine Vielzahl von Vorarbeiten. Perspektivisch könnten dadurch Einspareffekte erzielt werden, die aber erst nach Vorliegen des Geschäftsplanes diskutierbar sind.

Modellumstellung von Kauf auf Miete/Leasing der IuK-Technik – Sale and lease back

Zurzeit wird die PC-Technik durch Kauf erworben. Zurzeit wird geprüft, ob durch das Modell „sale and lease back" sich dieses wirtschaftlicher gestalten lässt. Ein entsprechendes Angebot der KID liegt vor.

Im Falle einer Nutzung dieses Modells übernimmt die KID die gesamte PC-Technik der Landeshauptstadt Magdeburg. Dafür kann ein einmaliger voraussichtlicher Verkaufserlös in Höhe vom 340.000 € auf Basis der Geräte, die nicht älter als 3 Jahre sind, erzielt werden. Außerdem werden durch die KID die Investitionskosten von 180.000 € für PC-Technik des Jahres 2007 übernommen.

Im Verlauf der nächsten vier Jahre werden ¼ der Altgeräte jährlich durch Neugeräte ersetzt. Dabei werden die ältesten Geräte zuerst ausgetauscht, so dass ab 2011 die gesamte Verwaltung mit neuwertigen PC´s ausgestattet ist.

Eine erste überschlägige Betrachtung hat einen geringen Vorteil gegenüber dem Kauf ergeben. Zusätzlich ergibt sich in den ersten vier Jahren durch kostenlose Überlassung der älteren Geräte ein weiterer Kostenvorteil. Eine detaillierte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird in der Umsetzung dieser Drucksache durch die Verwaltung (FB 01, FB 02) durchgeführt.

Verfahrenswechsel Finanzverfahren

Durch die Umstellung der jetzigen Finanzverfahren auf die Doppik und der damit verbundenen Abschaltung eines Großrechners können ab 2010 weitere 100.950 € netto eingespart werden.

2. Trennung der Leistungen aus der Rahmenvereinbarung für Eigenbetriebe und Stadt

Hinsichtlich der Kostenklarheit sowie zur Stärkung der eigenverantwortlichen Kostenkontrolle sollte eine Absenkung des Rahmenvertrages um die Leistungen der neu gebildeten Eigenbetriebe erfolgen. Dies ermöglicht den Eigenbetrieben eigenverantwortlich separate Verträge im Rahmen der Betriebszuschüsse mit der KID abschließen zu können.

3. Zusammenfassung der Einsparmöglichkeiten

Die unterschiedlichen Ansätze sind nachfolgend zusammenfassend dargestellt.

Gesamtsituation								
IT-Dienstleistung	Einsparung inkl. 19 % MwSt. in Euro							
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Tabelle 1	228.480	234.430	73.780	79.730	79.730	79.730	79.730	79.730
Tabelle 2	147.739	329.809	369.079	523.719	523.719	523.719	523.719	523.719
Summe	**376.219**	**564.239**	**442.859**	**603.449**	**603.449**	**603.449**	**603.449**	**603.449**

Neben den in der Tabelle aufgezeigten Einsparungen, die die vorgegebene Höhe nicht in vollen Umfang erreicht, sind innerhalb der Drucksache eine Reihe von Maßnahmen aufgezeigt worden, die mit ihrer Konkretisierung die entsprechende Differenz ausgleichen könnten.

Einerseits kann aus dem Rückkauf der PC-Technik ein Kostenvorteil erzielt werden, der diesen Fehlbetrag ausgleicht. Andererseits sind die Möglichkeiten der interkommunalen Kooperation derzeit noch nicht hinreichend untersetzt. Mit dem Voranschreiten der Untersuchung ist davon auszugehen, dass Synergieeffekte und damit Einsparpotenziale in mindestens sechsstelliger Größenordnung erwartet werden.

Da diese Vorschläge aus heutiger Sicht nicht detailliert untersetzt werden können, muss auch die Möglichkeit der Veränderung der internen Kostenstruktur der KID geprüft werden.